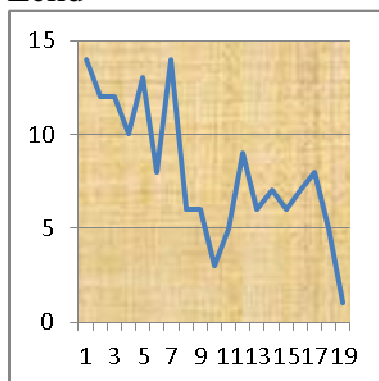


Sehr geehrte Eltern!

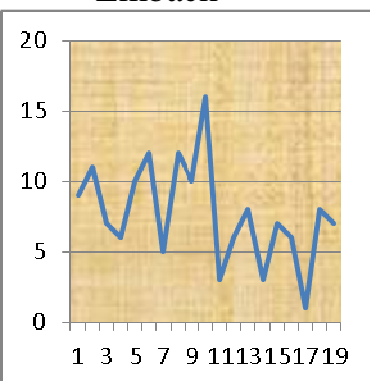
„Das Schuljahr ist schon wieder vorbei“, das hört man jetzt an jeder Ecke bzw. wird man als LehrerIn auch darauf wieder einmal des Öfteren angesprochen. Das ist auch richtig, jedoch darf nicht vergessen werden, welche Leistungen von Schulanfang bis zu den wohlverdienten Ferien erbracht wurden. Ich darf hier allen SchülerInnen und LehrerInnen ein großes Lob aussprechen für all die Erledigungen, die in diesem Schuljahr erbracht wurden.

Im kommenden Schuljahr hat die Haupt- und Mittelschule erstmals eine „Vierklassigkeit“ erreicht. D.h., es besuchen ab 16/17 noch 74 SchülerInnen die Schule, vor 15 Jahren waren es ca. 130 SchülerInnen. Die unten angeführten Statistiken (Entwicklung der VS-Schüleranmeldungen bis 2019) sprechen eine eindeutige Sprache.

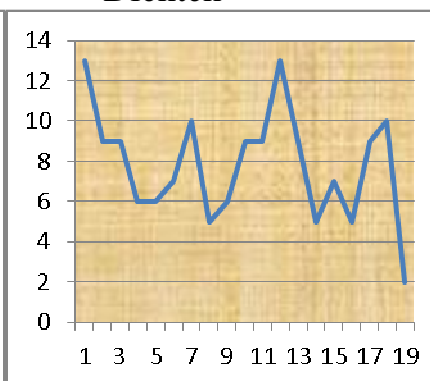
Lend



Embach



Dienten



Nicht nur der Geburtenrückgang, auch die stetige Abwanderung, insbesondere im Ortsteil Lend, lässt die Kinderanzahl rasant schwinden. Trotz der nahezu hundertprozentigen Anmeldezahlen aus den Volksschulen, damit sind wir eigentlich eine klassische Gesamtschule, haben wir ein Rekordtief erreicht.

Aus pädagogischer Sicht bietet jedoch eine kleine Schule auch viele Vorteile.

Die Lehrer - Schülernähe ist unvergleichlich höher als in großen Schulen. Wir haben auch den Vorteil in relativ kleinen Gruppen zu unterrichten, das sich wiederum positiv auf den Lernerfolg auswirkt. Besonders in schwierigen Situationen haben wir die Ressourcen, intensiv auf individuelle Bedürfnisse eingehen zu können. Dennoch lebt ein Ort natürlich insbesondere auch von seinem Nachwuchs (Vereinsarbeit, etc.).

Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern einmal schöne, erholsame Ferien. Am 12. September starten wir wieder mit vollen Energiespeichern in das nächste Schuljahr, bis dahin alles Gute

HD Dr. Albin Arlhofer



Junior- Marathon in Salzburg

Bei idealem Laufwetter erreichten unsere TeilnehmerInnen folgende Zeiten:

Kilian	06:55,3
Bernadette	07:40,5
Eva	07:41,0
Patrick	08:09,6
Jenny	08:11,8
Marcel	08:24,6
Stephan	08:32,0
Veronika	09:40,3
Nadja	09:40,5

Tolle Leistung!



Schulskirennen

Schulskirennen in Embach

Anfang März konnten bei sehr guten Wintersportbedingungen wieder die schnellsten Schiläuferinnen und Schiläufer unserer Schule ermittelt werden. Dabei gab es durchwegs Favoritensiege:

1./2. Klasse

1. Jenny Schwaiger
2. Hannah Ottino
3. Julia Klingler

1. Lukas Pickl
2. Sebastian Obermoser
3. Philipp Kerschbaumer

3./4. Klasse

1. Marina Höllwarth
2. Annalena Klausner
3. Rosalie Schmid

1. Paul Schranz
2. Johannes Moser
3. Stefan Mayer

Und auch bei den Snowboardern setzte sich der Favorit durch:

1. Yannis Cecon

Vielen Dank an den Skiclub Embach für die reibungslose Durchführung unseres Skitages!



Unsere Schulsieger 2015/16!



Rodelrennen

Nach einigen Jahren Pause konnte heuer auf der neuen Rodelstrecke wieder unser Doppelsitzerrennen durchgeführt werden.

Die Siegerteams:

Veronika Esterbauer/Stefanie Landauer
Anna Daum/Wiesmann Theresa
Tobias Burgschwaiger/Philipp Kerschbaumer
Stefan Mayer/Lindrit Lipovica

Im Anschluss an den Bewerb gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch Krapfen und Getränke bei Familie Zehentner.
VIELEN, VIELEN DANK!!!



Kinderkrebshilfesammlung

Am 29. und 30. April 2016 gingen ein paar Kinder von der 1A der NMS Lend durch Embach, Lend und Dienten und sammelten Geld für die Krebshilfe. Ich war mit Felix und Lukas in Embach unterwegs. Am ersten Tag besuchten wir die Häuser von der Sonnenseite und am zweiten Tag gingen wir von der Pizzeria bis zur Jausenstation Pilzegg. Damit die Leute wussten, wofür wir sammelten, hatten wir eine gelbe Weste an, eine Kappe mit dem Schriftzug „Krebshilfe Salzburg“ auf und eine kleine Kassa mit dabei. Alle Embacher waren sehr nett und großzügig. Bei einigen Häusern bekamen auch wir eine kleine Stärkung mit auf den Weg. Am nächsten Schultag mussten wir wieder alles in die Schule mitbringen. Nachdem das ganze Geld gezählt worden war, wurden die Kassen, die Westen und die Kappen wieder zurückgeschickt. Wir durften sogar 10% vom Geld für unsere Klassenkassa behalten. An den zwei Tagen waren alle sehr fleißig.

Mir hat das Sammeln sehr viel Spaß bereitet, weil ich damit Gutes für Menschen, die an Krebs leiden, tun kann. Ich hoffe, dass bald ein Heilmittel gefunden wird.

Simon Unger



Exkursion Mauthausen

Nachdem wir im Geschichtsunterricht den Nationalsozialismus und seine fatalen Folgen eingehend besprochen hatten, fuhren wir, die SchülerInnen der 4A und 4B, am 26. April in das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen, um vor Ort an die Opfer des Naziregimes zu gedenken und viel Wissenswertes zu erfahren. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden wir ca. zwei Stunden lang durch das Lager geführt und immer wieder zum Nachdenken angeregt.

Unsere Gedanken und Gefühlen schrieben wir in der nächsten Geschichtestunde nieder.

„Es ist schrecklich zu wissen, dass dort so viele Menschen getötet wurden.“
(Jonas)

„Als ich in die Gaskammer blickte, lief mir ein kalter Schauer über den Rücken. Irgendwie roch es auch eigenartig. Ich war froh, wieder ins Freie zu kommen ... Vieles, was wir erfuhren, erschreckte mich sehr. Diesen Tag werde ich nie vergessen.“ (Celina)

„Beeindruckt hat mich der ‚Raum der Namen‘. Ganz besonders aber werde ich die Verbrennungsöfen in Erinnerung behalten ... Unvorstellbar, wozu Menschen in der Lage waren.“ (Niklas)

„Die Todesstiege war für mich das Schlimmste von allem, denn ich musste die ganze Zeit daran denken, wie viele Menschen hier gestorben sind.“ (Sarah)

„An einem Ort zu sein, wo so viele Menschen getötet wurden, ist schwer begreifbar.“ (Christina)

„Ich hoffe, dass nie wieder so etwas passiert und die Menschen daraus gelernt haben!“ (Nora)



Sportwoche der 3A

Am 20.06. war es endlich soweit und das Highlight der 3. Klasse stand vor der Tür, unsere SPORTWOCHE in Maltshach!

Wir konnten aus vielen verschiedenen Sportarten wählen und unsere Klasse entschied sich für Kajak, Mountainbike, Beachvolleyball und Surfen. Diese Sportarten hatten wir von Montag bis Freitag immer am Vormittag und Nachmittag jeweils eineinhalb Stunden, das war ganz schön anstrengend. Auch mit dem Wetter hatten wir Glück, wir genossen die ganze Woche strahlenden Sonnenschein und bis zu 30°, da war der See (vor allem nach den Sportarten) eine willkommene Abkühlung. Am Donnerstagabend fand ein Volleyballturnier für alle Schule statt. Leider schieden unsere Teams (Tina's Boys und Lend1) trotz guter Spielweise schon früh aus. Nach dem Turnier durften wir noch in den See springen. Der perfekte letzte Abend. Am Freitag hatten wir alle noch eine Sporteinheit, bevor wir die Heimreise antraten. Alles in allem war es eine lustige und ereignisreiche Woche, die wir jederzeit wiederholen würden.



Abenteuertage der 2A in Altenmarkt

Am 20. Juni war es soweit – ausgeruht und guter Dinge machten wir uns mit dem Bus auf nach Altenmarkt.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, verbrachten wir unseren Nachmittag im kühlen Nass der Therme Amadé. Nach dem Trocknen unseren roten Augen verbrachten wir die nächsten Tage mit Klettern, Klettern, Klettern.....

Einige von uns versuchten sich an einem Seil hängend im Bungee Run oder als „menschliches Driller-Männchen“ im Riesenwuzzler.

Das Highlight unserer Abenteuertage war unser Downhillrennen im Mountaincart, wobei so mancher den Staub des Vordermannes zu spüren bekam. Schließlich gab es einen lauen, spaßigen, ausgelassenen Grillabend, der den Abschluss unserer Reise darstellte.

Wir alle hoffen, dass unserer Sportwoche nächstes Jahr auch ähnlich lustig wird!!!



Wienwoche

Am Montag, dem 20. Juni, starteten wir, die 4a&4B, in Begleitung von Herrn Binderberger, Frau Scheibner und Frau Choukri unsere Reise nach Wien, natürlich mit der ÖBB. Gleich nach der Ankunft am Hauptbahnhof in Wien fuhren wir mit der U-Bahn zu unserer Unterkunft, dem IBIS-Hotel in der Nähe des Gasometers. Unsere Zimmer waren ganz okay, das Einzige, das so ziemlich alle störte, war die freistehende Dusche mit Glastür. Danach gab es im Gasometer ein leckeres Essen bei McDonald's und anschließend hatten wir eine



Führung im ORF-Zentrum. Dort hatten wir vor allem sehr viel Spaß in der Bluebox. Nach dem Abendessen spazierten wir noch gemütlich um den Stephansdom.

Am nächsten Morgen mussten wir früh aufstehen, weil wir eine Führung im Schloss Schönbrunn hatten. Anschließend besuchten wir den Schönbrunner Zoo. Dort war es sehr heiß, deshalb schwitzten nicht nur wir, sondern auch die Tiere. Nach einem köstlichen 3-Gänge-Menü beim Bettelstudenten ging's zum „Dialog im Dunkeln“ ins Schottenstift. Dort führte uns ein blinder Guide jeweils zu acht ca. eine Stunde durch eine lichtlose Installation. So konnten wir auf aktive und unkonventionelle Weise erfahren, was es heißt blind zu sein. Am Abend stand auch noch ein Kinobesuch auf dem Programm.

Mittwochs um 09:20 Uhr hatten wir eine Führung im Parlament. Wegen der Hitze und des Schlafmangels war allerdings unser Konzentrationsvermögen geschwächt und wir hörten den sicher recht interessanten Ausführungen nicht besonders konzentriert zu. Danach marschierten wir weiter zum Naschmarkt, wo sich die meisten etwas zu essen kauften. Sehr ungewohnt war für uns, dass wir dort ständig von den Händlern vollgequasselt wurden. Um uns ein bisschen abzukühlen, besuchten wir das Wellenbad im Gänsehäufel. Danach war Public Viewing angesagt. Obwohl wir die österreichische Mannschaft leidenschaftlich anfeuerten, hatte sie an diesem Tag Pech und verlor gegen Island.



Am vorletzten Tag machten wir uns gleich nach dem Frühstück auf den Weg zum Kloster St. Michael, wo wir bei „Time Travel Vienna“ eine virtuelle Zeitreise durch die Geschichte Wiens unternahmen. Ein Highlight war dort ein 5D-Kino, das uns in die Zeit des



römischen Wiens zurückversetzte, außerdem erlebten wir hautnah die Rattenplage während der Pest in Wien und die 2. Türkenbelagerung. Anschließend gingen wir shoppen in der Mariahilfer Straße. Nachdem jeder etwas für sich gekauft hatte, aßen wir bei „Jonathan & Sieglinde“ in der Nähe des Stephanplatzes zu Mittag. Viele freuten sich schon auf unser nächstes Ziel, den Wiener Prater. Ein Paradies für uns – Spaß und Adrenalin pur! Bei vielen saß die Geldbörse sehr locker.

Ja, und am Abend ging's noch ab ins Raimundtheater zum Musical „Ich war noch niemals in New York“. Zuvor warfen sich natürlich die Mädchen voll in Schale – eine wahre Augenweide!



Am Freitag hieß es wieder früh aufstehen, da wir auschecken mussten. Nach dem Frühstück machten wir uns noch auf den Weg ins Ö3-Studio, wo wir eine kleine, sehr interessante Führung hatten. Das Lustigste war aber das Quiz „Allein gegen Kratky“. Zum Glück wusste Paul tatsächlich mehr als Robert Kratky und so erhielten wir 100 Euro für unsere Klassenkasse.



Danach kehrten wir ins Hotel zurück, holten unser Gepäck, fuhren das letzte Mal mit der U-Bahn zum Hauptbahnhof und traten unsere Heimreise nach Lend an.

Fazit: Eine lustige, abwechslungsreiche, zum Teil sehr schweißtreibende Wienwoche!

Lisi und Jana, 4A



Schwimmtage

Als sich das Schuljahr dem Ende zuneigte, hatten wir drei lustige, schöne aber auch anstrengende Schwimmtage. Am Montag war das Wetter nicht wirklich atemberaubend, deswegen fuhren wir mit dem Zug nach Zell am See und besuchten das Hallenbad. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt und verbesserten unsere Schwimmtechniken. Das Springen vom 1er- Brett war sehr lustig. Einige Jungs probierten sogar einen Salto. Zwischendurch hatten wir immer wieder kleinere Pausen, um uns zu stärken. Das Beste war: In der letzten Viertelstunde wir machen, was wir wollten.

Am zweiten und dritten Tag zeigte sich die Sonne schon etwas öfter, also fuhren wir mit dem Zug nach Schwarzach ins Freibad. Wir übten den „Köpfler“ und tauchten Gegenstände aus dem tiefen Becken. In der Mittagspause durften wir uns beim Kiosk etwas kaufen. Wir hatten mehr „Freizeit“ als im Hallenbad, was uns sehr gefiel. Beim Rutschen, Tauchen und Handstandmachen im Wasser hatten wir besonders viel Spaß. Um 13:15 Uhr traten wir die Heimreise an und fuhren mit dem Bus zurück nach Lend.

Melanie Gruber



Projekttag: 30.6./1.7.

Projekt „Körperhygiene“

Am ersten Tag fuhren wir in der Früh gemeinsam mit Frau Möslinger, Frau Nocker und Herrn Ellmauer mit dem Zug nach Zell am See und besuchten die Firma Hagleitner. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen. Zu Beginn der Führung wurde ein Gruppenfoto von uns gemacht. Eine Mitarbeiterin der Firma erklärte uns, wer die Firma Hagleitner gegründet hat, wer sie zurzeit leitet und welche Produkte hergestellt werden. Wir durften in die großen Tanks schauen und konnten bei der Herstellung von Klopapierrollen zusehen. Als die Führung zu Ende war, bekamen wir noch eine kleine Jause und eine Handcreme. Auf dem Weg zum Bahnhof durften wir uns noch ein Eis kaufen.

Am zweiten Tag produzierten wir selber Hygieneartikel, wie zum Beispiel einen Lippenbalsam, eine Bodylotion und Badekugeln. Natürlich durften wir unsere selbstgemachten Sachen mit nachhause nehmen. Die beiden Tage waren echt cool und sehr Spaßig.



Projekt „Radln – Schwimma - Kraxln“

Um ca. 08:45 starteten wir unsere Radtour zum Bändelsee. Anfangs war es ziemlich anstrengend, da es sehr steil bergauf ging, sodass einige ein paar Mal oder den ganzen Weg hinauf das Rad schieben mussten. Beim Bändelsee angekommen stellten wir erstmal unsere Räder ab, danach schlüpfen einige in ihre Badesachen und hüpfen in den See. Nachdem wir alle wieder halbwegs trocken waren, fuhren wir weiter. Diesmal war es nicht so anstrengend, da die Straße durch den Putzengraben entweder gerade oder bergab ging. In Schwarzach machten



wir beim Spar Rast, um uns etwas zu essen zu kaufen. Danach fuhren wir Richtung Stausee und dann zurück nach Lend, wo wir alle ziemlich ausgelaugt ankamen.





Am nächsten Tag ging's mit dem Fahrrad nach Bad Hofgastein. Dort erwarteten uns bereits Gerhard, der Chef der Alpinschule, und Nic bei der Talstation der Schlossalmbahn. Nachdem wir unsere Ausrüstung fürs Klettern erhalten hatten, fuhren wir mit der Bahn auf den Gipfel. Dort übten wir zuerst, wie man sich in einem Klettersteig richtig verhält bzw. sichert. Danach wagten wir uns in den Hirsching

Klettersteig. Die Geübteren kletterten die schwierigeren Varianten, die noch sehr Unerfahrenen begnügten sich mit den leichteren Routen. Kleine Seilbrücken und ein Flying Fox sorgten für Nervenkitzel. Für einige war das eine tolle Erfahrung. Um ca. 14 Uhr kehrten wir wieder ins Tal zurück und radelten nach Lend heim. Am Ende unserer Tour waren wir ziemlich erschöpft, aber zufrieden!



Projekt „Fußballcamp“

Tag 1: Wir mussten nach einem Plan arbeiten und wurden danach für jede Arbeit verschieden bewertet. Herr Schweighofer und Frau Ortner beauftragten uns mit schweren Übungen. Sobald eine erledigt war, wurden wir wie folgt bewertet: Oliver Polzer, Schiedsrichter, Gipsfuß-Joe, Alpen-Ronaldo und Rollers Liebling. Wir hatten auch einen tollen Tormann. (Pauli)

Tag 2: Wir fuhren nach Salzburg ins Stadion und erlebten einen tollen Tag.



Projekt „Kochen“

Tag 1: Wir waren bei einer Bäuerin in Hof Gastein, wo wir lernten wie man Brot und Waffeln macht.

Tag 2: Wir sammelten in Lend Kräuter und stellten daraus eine Suppe und Kräutersalz her. Als Nachspeise gab es Apfelinge.



Wandertag der 1A in die Liechtensteinklamm

Am 23.06.16 fuhren wir mit dem Zug nach St. Johann und gingen von dort aus in die Liechtensteinklamm. Es war sehr heiß, deshalb waren wir froh, in der kühlen Klamm unseren Tag verbringen zu dürfen. Beim Wasserfall aßen wir unsere Jause und gingen dann zur Busstation Plankenauwirt zurück. Dort kühlten wir uns nochmals bei einem Brunnen ab.



It's time to say goodbye ...

Schweren Herzens müssen wir uns heuer gleich von mehreren Kollegen verabschieden. Klaus Bär wechselt in die NMS Schwarzach, Robert Schoberleitner in die NMS Kaprun und Thomas Binderberger in die NMS Bad Hofgastein.

Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, dass sie uns nicht vergessen!



Auch unser SPF-Lehrer Markus Freiberger verlässt nach einem Jahr unsere Schule wieder.



Sonstige Veranstaltungen:

- 18.02.: Schitag in Dienten (alle Klassen)
- 30.02.: Lesefahrt ins Literaturhaus / Sbg. (4A/4B)
- 07.03.: Schlangenschau (alle Klassen)
- 09.03.: Vortrag Atomkraft: 30 Jahre Tschernobyl, 5 Jahre Fukushima (3A/4A/4B)
- 30.03.: Schitag in Dienten (alle Klassen)
- 31.03.: „Tour it up“ – Tourismusmesse in St. Johann (4A/4B)
- 13.05.: Musical „Atemlos“ der NMS Taxenbach (alle Klassen)
- 05.07.: Schwimmtag in Bruck (1A)
 - Besuch der Eisriesenwelt (2A und 3A)
 - Wanderung auf die Huberalm und Grillen (4A/4B)



Wir wünschen allen
SchülerInnen, Eltern und
LehrerInnen erholsame
Ferien!!!

Die Schule beginnt wieder am 12.09.2016!

Ab sofort ist der Schulbericht nur noch online abrufbar!

www.nms-lend.salzburg.at

